



Vorlagennummer: A 10/009/2025
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Bekanntgabe eingegangener Anträge

Datum: 19.02.2025
Federführung: Amt 10 - Hauptamt
Verfasst von: Ulrike Hoeren

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (zur Kenntnis)	20.02.2025	Ö

Tatbestand

Bürgermeister Muckel gibt den Eingang des nachfolgend genannten Antrages bekannt:

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz

vom	Eingang	Betreff
30.12.2024	02.01.2025	Die Stadt Erkelenz führt für Holzweiler, den Kulturraum zwischen dem künftigen Tagebaurand und den ehemaligen Tagebauranddörfern Kaulhausen, Venrath, Wockerath, Terheeg und Kückhoven sowie für die ehemaligen Tagebauranddörfer selbst auch Planungswerkstätten zur potentiellen Entwicklung der Dörfer und des Raumes durch.

Der Antrag wurde in der 8. Sitzung des Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und LANDFOLGE am 21.01.2025 behandelt.



Vorlagennummer: A 10/002/2025
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Neues Raumkonzept für das Verwaltungsgebäude Johannismarkt 17

Datum: 02.01.2025
Federführung: Amt 10 - Hauptamt
Verfasst von: Marcell Breuer

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (zur Kenntnis)	20.02.2025	Ö

Tatbestand

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Mitarbeitenden im Verwaltungsgebäude Johannismarkt 17 kontinuierlich gewachsen. Ursachen sind die der Stadt Erkelenz durch übergeordnete Stellen zusätzlich übertragenen Aufgaben, in der Stadt Erkelenz selbst gesetzte Schwerpunkte wie Klimaschutz und Strukturwandel mit entsprechendem Personalbedarf und eine gestiegene Teilzeitquote unter den Mitarbeitenden.

Bislang wurde den Bedarfen an weiteren Büroflächen dadurch begegnet, dass weitere Flächen im eigenen Bestand hergerichtet wurden. Dies waren zuletzt etwa die Aufstockung des Archiv-Anbaus, die Nutzung von Flächen im Dachgeschoss über der Hauptschule, angrenzend an die Stadtbücherei, sowie die Nutzung des Gebäudes Schülergasse – wofür im Gegenzug das Gebäude Ostpromenade 85 zur Unterbringung der Fraktionen angemietet wurde.

Es ist allerdings festzustellen, dass es einen weiteren und bisher nicht gedeckten Raumbedarf gibt, denn 22 von 149 Büros sind aktuell im Gebäude Johannismarkt 17 überbelegt. Das heißt, dass die Raumfläche arbeitsschutzrechtlich zu klein ist für die dort eingerichteten Arbeitsplätze.

Der Stadt Erkelenz wurden durch ein Unternehmen Büroflächen zur Anmietung angeboten. Vor der Entscheidung über eine Annahme des Angebots beauftragte der Verwaltungsvorstand eine Projektgruppe unter Leitung des Hauptamtes mit der Prüfung von Optionen, wie am besten die Raumsituation für die Mitarbeitenden im Gebäude Johannismarkt 17 unter Beachtung aktueller Erfahrungen aus dem Bereich „New Work“ nachhaltig verbessert werden kann. Als Beratungsunternehmen wurde dabei die KGSt beauftragt.

Die Projektgruppe hat die Ergebnisse dem Verwaltungsvorstand im Oktober 2024 vorgestellt. Der Verwaltungsvorstand hat den Ergebnissen zugestimmt und die Aufnahme von Umsetzungsplanungen beauftragt. Auch der Personalrat hat den Ergebnissen bereits zugestimmt. Die Mitarbeitenden wurden durch drei Videos informiert und aufgekommene Fragen in einer Personalversammlung beantwortet.

Das Ergebnis der Prüfung sieht vor, dass das Gebäude Johannismarkt 17 durch Verschiebung von



Zwischenwänden so umgebaut wird, dass weniger Einzelzimmer und im Standard arbeitsschutzkonforme Doppelzimmer hergestellt werden. Führungskräfte erhalten nach wie vor Einzelzimmer. Es wird darüber hinaus 5 „Flex-Büros“ geben, die durch die Mitarbeitenden über eine Buchungssoftware frei gebucht werden können. Denn Mitarbeitende in Teilzeit oder mit merklichem Außeneinsatz bekommen keinen individuellen Arbeitsplatz. Sie werden zu dritt in einem Doppelzimmer zusammengefasst. Durch Nutzung mobiler Arbeit, der Flex-Büros und organisatorischer Absprachen ist dadurch zugleich Raum gewonnen, der ansonsten heute in beträchtlichen Zeiträumen leer steht, und dennoch haben die Mitarbeitenden eine verlässliche Anlaufstelle im Verwaltungsgebäude – in ihrem zu dritt belegten Doppelzimmer bzw. gebuchten Flex-Büro.

Die erforderlichen Umbaumaßnahmen sollen in der Form erfolgen, dass das Gebäude Johannismarkt 19 für eine Zwischenunterbringung der Mitarbeitenden aus einzelnen Gebäudeabschnitten hergerichtet wird. Das Gebäude Johannismarkt 17 wird also abschnittsweise entsprechend des neuen Raumkonzepts umgebaut. Für den Umbau werden Kosten in Höhe von ca. 500.000 € entstehen und die Umsetzung wird ungefähr 3 Jahre dauern, beginnend mit dem Jahr 2026. Das Jahr 2025 wird für vorbereitende Planungen genutzt.

Der Vorteil dieser Lösung gegenüber der Anmietung weiterer Flächen besteht darin, dass bestehende Arbeitsschutzprobleme gänzlich aufgelöst werden können, keine zusätzlichen konsumtiven Kosten für die Anmietung von Büroflächen entstehen und im Zielbild Außenstellen wie das Dachgeschoss über der Hauptschule, angrenzend an die Stadtbücherei, und das Gebäude Ostpromenade 85 wieder aufgegeben werden können und so Kosten eingespart werden. Gleichzeitig wird mit diesem Raumkonzept der Entwicklung Rechnung getragen, dass die Mitarbeitenden die Möglichkeiten zur Flexibilisierung von Arbeitszeit und –ort nutzen und Raumkapazitäten zeitweise frei sind.

Anlage/n

Keine